Der Turnfestsieger 2018 wird ermittelt

TURNEN Der BTV Luzern ist der Favorit auf den Titel des Verbandsturnfestsiegers 2018. Die Vereinswettkämpfe im Seetal finden heute Freitag und morgen Samstag statt. Gelingt einem Verein aus dem WB-Gebiet der Sprung auf das Podest in der Stärkeklasse 1?

von **Esther Peter**

Der STV Altbüron (hier bei der Aufführung im Team Aerobic) überzeugte mit Rang vier beim Heimauftritt am Schweizer Sportfest vor zwei Wochen. Morgen Samstag, am Verbandsturnfest im Seetal, wollen die Turnerinnen und Turner diese Leistung noch toppen. Foto **Patrik Birrer**

Der 3-teilige Vereinswettkampf gehört zu den Höhepunkten eines jeden Turnfestes. Nach dem Auftakt zum Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden am vergangenen Wochenende kämpfen heute Freitag und morgen Samstag im Seetal 146 Vereine um den Sieg in den Stärkeklassen 1 bis 4. BTV Luzern (29.55) vor TV Wangen (29.35) und dem STV Willisau (29.01) lautete das Podium in der Königsklasse 1 vor sechs Jahren in Schüpfheim. Der TV Wangen wird in diesem Jahr nicht am Start sein. Somit gibt es auf dem Treppchen mindestens eine Veränderung. Der BTV Luzern gehört erneut zu den meistgenannten Favoriten auf den Titel. Ob auch die Willisauer bei der Vergabe der Podestplätze erneut ein Wörtchen mitreden können, wird sich weisen.

Standortbestimmung für das ETF

Das zweite Wettkampfwochenende des Verbandsturnfestes Luzern, Ob- und Nidwalden steht ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Je nach Anzahl Starts werden die Vereine in die verschiedenen Stärkeklassen eingeteilt. In den Vereinen wurde in den vergangenen Wochen und Monaten akribisch auf diesen Tag hin trainiert, Zusatzeinheiten in Kauf genommen und Vorbereitungswettkämpfe bestritten. Nun gilt es also ernst. Zahlreiche Vereine haben weniger eine rang- als vielmehr eine notenmässige Zielsetzung festgelegt. Ein Jahr vor dem Eidgenössischen Turnfest (ETF) in Aarau ist das Verbandsturnfest auch eine wichtige Standortbestimmung. Viele neue oder angepasste Übungen in der Gymnastik, an den Schaukelringen, am Barren, am Sprung, Boden oder Schulstufenbarren werden zu sehen sein. Eine sehr gute Visitenkarte ihrer aktuellen Verfassung haben vor zwei Wochen anlässlich des Schweizer Sportfestes der Sport Union Schweiz im Luzerner Hinterland der STV Roggliswil, der STV Altbüron und der TV Grosswangen abgegeben. Sie werden alles daransetzen, um bei einem allfälligen Straucheln der Favoriten bereit zu sein und ihre Chance zu nutzen, falls ein Platz auf dem Podest «frei» werden sollte.

Schlussfeier mit Siegerehrungen am Sonntag

Auch die Frauen und Männer sowie die Senioren bestreiten einen 3-teiligen Wettkampf. Aber auch im 1-teiligen Vereinswettkampf werden Turnfestsieger erkoren. Bereits heute Freitagabend finden die Einzelwettkämpfe Aerobic Paare und 3er- bis 5er-Teams sowie Gymnastik zu zweit statt. Auftritte auf der freien Bühne auf den Sportanlagen Zentral morgen Samstag von 11 bis 17 Uhr runden den sportlichen Teil des Verbandsturnfestes ab. Mit der Schlussfeier im Stadion Arena (bei schönem wie auch bei schlechtem Wetter) findet das Verbandsturnfest 2018 übermorgen Sonntag seinen definitiven Abschluss. In diese Schlussfeier mit eingebunden sind nebst verschiedenen Turnvorführungen (darunter die Gymnastikgruppe des TV Dagmersellen) und dem traditionellen Fahnenlauf auch die Siegerehrungen.

Alle Zeitpläne sind unter www.seetal2018.ch abrufbar.

Wer ist wann im Einsatz?

VEREINSWETTKAMPF Startzeiten der ersten Disziplin der Vereine aus dem WB-Gebiet:

STV Altbüron:
Samstag, 10.48 Uhr, Barren

TV Dagmersellen:
Samstag, 11.00 Uhr, Sprung

STV Ettiswil:
Samstag, 8.18 Uhr, Pendelstafette

TV Grosswangen: Samstag, 16.06 Uhr, Gymnastik Kleinfeld

STV Langnau:
Samstag, 15.30 Uhr, Fachtest Allround

STV Nebikon:
Samstag, 8.00 Uhr, Fachtest Allround

STV Reiden:
Samstag, 14.42 Uhr, Schulstufenbarren und Schleuderball

STV Roggliswil:
Samstag, 14.00 Uhr, Pendelstafette

TV Schötz:
Samstag, 13.00 Uhr, Barren

STV Willisau:
Samstag, 14.00 Uhr, Pendelstafette

STV Zell:
Samstag, 8.18 Uhr, Fachtest Allround.

Die erfolgreichsten Schützen beim Cup-Schiessen (v.l.): Remo Fischer (4. Rang), Roger Aregger (3.), Erwin Stalder (1.) und Oswald Wallimann (2.). Foto **Sandra Odermatt**

Treffsicherer Erwin Stalder

SCHIESSEN Das diesjährige Cup-Schiessen des Schützenvereins Willisau-Land ist bereits passé. Die Jungschützen überzeugten, den Sieg machten aber die erfahrenen Schützen unter sich aus.

Neuer Sponsor – neuer Name: Dank der Unterstützung des Sport Rock Willisau heisst das Cup-Schiessen des Schützenvereins Willisau-Land neu «Sport Rock Cup-Schiessen». Beachtlich schnitten bei diesem die Jungschützen ab. Sergio Marani (53 Punkte) und Celine Grüter (50) qualifizierten sich für die zweite Runde, wo sie sich trotz noch besseren Resultaten (Marani 56 Punkte, Grüter 51) geschlagen geben mussten. Bereits nach der ersten Runde Schluss war für die Jungschützen Elias Köhler (52), Dario Burkard (51), Linda Mühlemann (50), Eliah Marani (50) und Mario Tolusso (33).

Sieger des diesjährigen Cup-Schiessens wurde mit souverän geschossenen 60 Punkten im Final der erfahrene Schütze Erwin Stalder. Auf dem 2. Rang klassierte sich Oswald Wallimann mit 54 Punkten. Einen wahren «Hitchcock-Final» gab es im Duell um Rang drei zwischen Roger Aregger und Remo Fischer. Der jüngere Fischer erzielte die gleiche Punktzahl wie sein Mitstreiter Aregger, der 54 Punkte schoss. Da bei gleicher Punktzahl das Alter entscheidet, sicherte sich Roger Aregger den dritten Platz. **so.**

Ausgezeichnete Schwingerinnen

FRAUENSCHWINGEN Am Frauenschwingfest in Oberarth siegte Jasmin Gäumann, Häutligen. Der Frauenschwingclub Steinhuserberg holte sich zwei Kränze, drei Zweige, einen Kategoriensieg und eine weitere Schlussgangteilnahme.

Die Kranz- und Zweiggewinnerinnen für den Frauenschwingclub Steinhuserberg. Hinten von links: Sarah Wisler und Isabel Egli. Vorne von links: Cécile Baumgartner, Jolina Zemp und Livia Grüter. Foto **Käthi Kneubühler**

Vor rund 750 Zuschauern massen 130 Schwingerinnen ihre Kräfte am 2. Frauenschwingfest der Saison in Oberarth. Im Schlussgang der Aktiven setzte sich Jasmin Gäumann, Häutligen wie bereits zum Saisonauftakt gegen Diana Fankhauser, Chersales sur Oron, durch.

Für den Frauenschwingclub Steinhuserberg (FSCS) standen sieben Frauen im Einsatz. Am besten in Szene setzten sich Isabel Egli, Steinhuserberg (Rang 2) und Sarah Wisler, Menznau (Rang 5c). Beide konnten kranzgeschmückt nach Hause reisen. Franziska Rickenbacher, Sissach, stellte im letzten Gang um den Kranz gegen Yolanda Geissbühler und erreichte den 8. Schlussrang. Das Eichenlaub im letzten Gang verpasst haben Vroni Trachsel, Schwarzenberg, und Manuela Egli, Romoos. Sandra Müller, Nebikon, konnte sich mit drei Siegen und einem gestellten Gang im Mittelfeld auf Rang 9 klassieren. Andrea Lischer, Geuensee, musste sich mit dem 17. Rang begnügen.

Zweig für Céline Baumgartner, Kategoriensieg für Livia Grüter

Mit vier Siegen und zwei Niederlagen sicherte sich Cécile Baumgartner, Schachen, bei den Meitli 1 einen weiteren Zweig. Direkt hinter den Zweiggewinnerinnen auf Rang 8 reihte sich mit drei Siegen und einem Gestellten Lea Bühler, Steinhuserberg, ein. Antonia Bucher, Steinhuserberg, stellte ihre ersten beiden Gänge und verlor zwei weitere, ehe sie die beiden letzten für sich entschied und sich im 12. Rang klassierte. Überhaupt nicht nach Wunsch lief es Evelin Müller, Nebikon. Sie konnte sich lediglich in einem Gang durchsetzen, ein weiterer endete gestellt.

Bei den Meitli 2 standen fünf Mädchen des FSCS am Start. Einen Sahnetag erwischte Livia Grüter, Buttisholz. Sie entschied das Fest für sich – mit sechs Siegen. Im Schlussgang bezwang sie Manon Christ und durfte sich das zweite Mal in Folge als Siegerin feiern lassen. Larissa Zemp, Ebnet, musste sich im letzten Gang um den Zweiggewinn geschlagen geben. Gleich erging es Sina Bucher, Steinhuserberg. Sofia Bründler, Rickenbach, stand nach nur zwei Trainings das erste Mal wettkampfmässig im Sägemehl. Nach harzigem Start erreichte sie mit drei Siegen und drei Niederlagen den guten 11. Schlussrang. Dieselben Resultate hatte Nina Felber, Ohmstal, am Tagesende auf ihrem Notenblatt stehen. Für eine bessere Klassierung fehlten den beiden die Maximalnoten.

In der Zwerglikategorie zeigte Jolina Zemp, Ebnet, ein starkes Schwingfest. Nach ihrem Zweiggewinn am letzten Fest konnte sie sich diesmal bis in den Schlussgang vorkämpfen. Diesen verlor sie aber und klassierte sich somit mit vier Siegen und zwei Niederlagen im sehr guten 4. Schlussrang, was gleichbedeutend mit dem zweiten Kranzgewinn der Saison war. **KK.**

Frauenschwingfest Oberarth. Schlussrangliste Aktive: 1. Jasmin Gäumann, Häutligen 58.00; 2. Isabel Egli, Steinhuserberg 57.75; 5c Sarah Wisler, Menznau 56.75; 8e Yolanda Geissbühler, Eriswil 55.75; 9. Sandra Müller, Nebikon; 9c Vroni Trachsel, Schwarzenberg, je 55.50; 10c Manuela Egli, Romoos 55.00; 17b Andrea Lischer, Geuensee 52.50. - **Meitli 1:** 1. Angela Riesen, Helgisried 58.50; 5. Cecile Baumgartner, Schachen 56.75; 8b Lea Bühler, Steinhuserberg 55.50; 12. Antonia Bucher, Steinhuserberg 54.50; 18. Evelin Müller, Nebikon 53.00. - **Meitli 2:** 1. Livia Grüter, Buttisholz 59.00; 10. Sina Bucher, Steinhuserberg 55.00; 10c Larissa Zemp, Ebnet 55.00; 11. Sofia Bründler, Rickenbach 54.75; 11b Nina Felber, Ohmstal 54.75. - **Zwergli:** 1. Elena Schelbert, Muotathal 59.75; 4. Jolina Zemp, Ebnet 56.75; 7. Ronja Zürcher, Gondiswil 55.50.